



Familientheaterwoche

Warten auf Godot

Samuel Becketts Stück wurde 1953 in Paris uraufgeführt, seitdem ist es ein Klassiker der Moderne. Es passiert nicht viel und geht doch zugleich um nichts weniger als um uns Menschen, um die Sehnsucht nach Geborgenheit im Glauben, um die Suche nach Sinn – um das Warten auf Godot.

Wir begeben uns gemeinsam mit Didi und Gogo auf eine Landstraße in einer verlassenen Gegend. Wir sind verabredet mit Godot. Vor dem Baum. Wir erproben das Warten und das Dazwischen. Was da alles passieren könnte! Wir erleben die „Schönheit des Weges, ... die Güte der Weggefährten.“ Wir verschwätzen uns den Tag. Und spielen so lange, bis Godot kommt. Und wie lange dauert es noch?

Dieser Kurs wird als Familienwoche gestaltet: Kinder und Erwachsene arbeiten zum gleichen Stück in unterschiedlichen Gruppen und kommen immer wieder zum gemeinsamen Erleben zusammen.

„Ja, ja, wir sind Zauberer.“ (Didi)

KURS 17

1. – 5. Juli 2019

Leitung

Sieglinde Erben-Rickelt,
Erzieherin, Clownin, Theater-
pädagogin, Barth

Sonja Böhm,
Spiel- und Theaterpädagogin,
Hamburg

Sindy Altenburg,
Pastoralkolleg Ratzeburg